



Schramberg liegt im Tal und ist umgeben von Wäldern und Bergen, auf deren Höhen romantische Burgruinen an die Vergangenheit erinnern.



FOTOS: ARCHIV

SCHRAMBERG

Im Herzen des Schwarzwalds

BADEN-WÜRTTEMBERG Vom bitterarmen Marktflecken im Mittelalter zum erfolgreichen Wirtschaftsstandort der globalen Welt.

Die heutige Industriestadt Schramberg (22.000 Einwohner) war im Mittelalter ein bitterarmer Marktflecken. Nur noch die versteckt im Bernecktal liegende Burg ruine Falkenstein erinnert an die im 12. Jahrhundert unbedeutende Ansiedlung der Herrschaft Schramberg. Im 15. Jahrhundert ging die Macht an Rochus Merz von Staffelfelden über, der die Burg Hohenschramberg erbauen ließ, eine der größten und mächtigsten Festungen Süddeutschlands. Trotzdem wurde sie im 17. Jahrhundert von französischen Truppen zerstört. Nachdem auch noch die Österreicher

in Schramberg herrschten, kam der Ort 1805 zum Königreich Württemberg. In dieser Zeit begann hier die Industrialisierung mit einer Strohhutmanufaktur, einer Porzellan- und Steingutfabrik. Erst im Jahr 1867 bekam Schramberg das Stadtrecht und es entwickelte sich die von Erhard Junghans 1861 gegründete Uhrenfabrik zu einem Unternehmen von Weltruf. Trotz globalem Wettbewerb ist die Stadt dank Erfindergeist, Kreativität und schwäbischer Sorgfalt bis heute ein höchst erfolgreicher Wirtschaftsstandort des Uhren-, Maschinen- und Anlagenbaus.

Beim Bummel durch die Stadt sollte man sich das Schloss (1840–1843) ansehen, in dem das Museum mit einer großen Uhren-Abteilung untergebracht ist. Durch die Fußgängerzone geht es vorbei an der St.-Maria-Kirche zum Rathaus (1913) mit seiner beeindruckenden astronomischen Uhr. Selbst im Stadtpark dreht sich alles um das Thema Zeit. Kunstwerke regen in der grünen Idylle zum Nachdenken an. Und auch ein Zeichen der Zeit: Aus der Prachtvilla des Unternehmers Junghans mitten im Park wurde ein modernes Hotel für jedermann. Aber auch Autos sind ein großes

Thema in Schramberg. Die Autosammlung „Steim“ (Göttelbachstr. 49) zeigt einen Querschnitt von Oldtimer-Raritäten der letzten 100 Jahre. rpf

Infos

PREISE: Ü/F in Hotels ab etwa 45 € p. P. im DZ, in Ferienwohnungen für 2 P. um 30 €. Wohnmobilstellplätze in der Stadt, Campingplätze ganz in der Nähe. Spezialitäten sind Wildgerichte (ab 15 €), Forellen (12 €) oder deftiger Schwarzwälder Schinken (etwa 7 €).

AUSKUNFTE: Tourist-Information, Hauptstr. 25, 78713 Schramberg, Tel. 074 222/92 15, www.schramberg.de